MEDIENINFORMATION

Greifswald, am 16. Oktober 2026

Dr. Elpiniki Katsari engagiert sich seit Jahren in vielen Bereichen der Nachwuchsförderung

Ärztin der Unimedizin ist Mentorin des Jahres

Die Deutsche Gesellschaft für Mentoring hat Dr. Elpiniki Katsari als „Mentorin des Jahres 2026“ ausgezeichnet. Die Ärztin der Universitätsmedizin engagiert sich seit vier Jahren in dem Netzwerk. In einem europaweiten Programm werden Frauen unterstützt, die innerhalb ihres Bereichs Führungspositionen übernehmen wollen. Die bundesweit arbeitende Gesellschaft zertifiziert zahlreiche Mentoring-Programme und sichert so deren Qualität ab.

Die Jury lobt insbesondere das vielfältige, langjährige Engagement von Dr. Elpiniki Katsari, etwa im landesweiten Cross-Mentoring-Programm „Aufstieg im Unternehmen“ und bei der Nachwuchsförderung in der Medizin. Die Fachärztin für Herzchirurgie und für Allgemeine Chirurgie organisiert an der Universitätsmedizin Greifswald seit Jahren den Girls‘ Day und arbeitet intensiv im interdisziplinären Verbundprojekt „Inklusive Exzellenz in der Medizin“ mit, kurz InkE. Sie ist Gender Medizinerin in der Deutschen Gesellschaft für Geschlechts-spezifische Medizin und Vorsitzende der Regionalgruppe Mecklenburg-Vorpommern des Deutschen Ärztinnenbunds.

„Frau Katsari ist für ihr großes Engagement bekannt“, versichert der Vorstandsvorsitzende Prof. Klaus Hahnenkamp und nennt Beispiele: „Beim Tag der offenen Tür hat sie die Gäste durch das riesige Herzmodell im Foyer geführt, jüngst hat sie den Ärztinnenbund nach Greifswald eingeladen und in der Gendermedizin ist sie eine gefragte Referentin. Der gesamte Vorstand gratuliert ihr herzlich.“

„Die Arbeit als Mentorin ging eigentlich damit los, dass ich Vorträge über geschlechterspezifische Medizin für die Gesellschaft gehalten habe“, blickt die Ausgezeichnete zurück, „dann habe ich meine erste Mentee betreut“. Das laufe seitdem immer für ein Jahr, in dem zunächst „in einem lockeren Gespräch besprochen wird, welches Ziel die andere überhaupt anstrebt“. Manchen gehe es vor allem um mehr Sicherheit bei Vorträgen vor Fachpublikum, andere um Strategien, um innerhalb des Unternehmens aufzusteigen, um bessere Vereinbarkeit von familiärer Sorge und beruflichem Aufstieg oder darum, „für ein Bewerbungsgespräch zu üben“.

Solche Treffen zwischen Mentorin und Mentee gebe es alle vier bis sechs Wochen, beschriebt Katsari: „Das sind entspannte Gespräche, sehr angenehm.“ Mittlerweile begleite sie ihre vierte Mentee, doch auch mit den vorherigen sei sie „weiterhin in freundschaftlicher Verbindung“.

Pressesprecher:
Christian Arns

Walther-Rathenau-Straße 46, 17475 Greifswald
+49 3834 – 86 – 5288
christian.arns@med.uni-greifswald .de
www.unimedizin-greifswald.de
www.facebook.com/UMGreifswald Instagram @UMGreifswald
www.linkedin.com/company/universitaetsmedizin-greifswald